

Mit diesem neuen 200er-Rinderstall ist in der LPG „Karl Marx“ in Weseram, Kreis Brandenburg, der Anfang für den Aufbau eines modernen Rinderkombinats gemacht.

Nach Abstimmung in der Kooperationsgemeinschaft wird sich diese LPG auf die Milchwirtschaft spezialisieren.

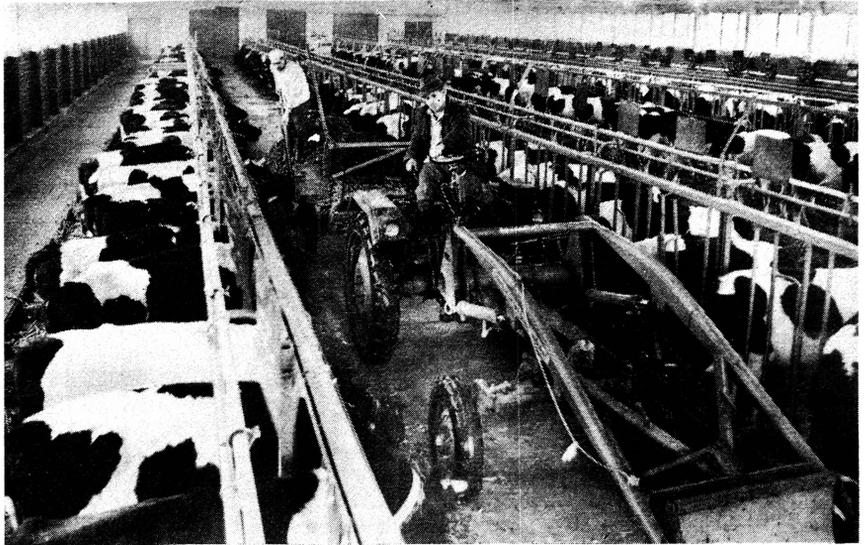


Foto: Wernitx

nicht mit den Bauern der LPG Typ I kooperieren. Das ist Unsinn. Wir von den LPG Typ III müssen nur lernen, mit ein wenig Fingerspitzengefühl auf die Gedanken der Bauern einzugehen.“

ökonomische Beziehungen

Gegenwärtig läßt das Sekretariat die Lage in der Kooperationsgemeinschaft Rogäsen — Zitz — Glienecke — Viesen — Bücknitz — Steinberg — Boecke — Ziesar analysieren. Diese Analyse soll die Grundlage einer Beratung des Sekretariats in der Kooperationsgemeinschaft bilden. Die eingesetzte Arbeitsgruppe, der auch Mitarbeiter des betriebswirtschaftlichen Beratungsdienstes angehören, untersucht vor allem, wie das neue

ökonomische System nach dem Beispiel der LPG Neuholland angewandt wird.

Diese Kooperationsgemeinschaft ist die größte in unserem Kreis. In den von der Kreisleitung organisierten Beratungen des Parteiatktivs wurde heftig über die Bedeutung und über die Notwendigkeit der Kooperation debattiert. Es wurde auch darüber gesprochen, daß die Kooperation ein wichtiger Bestandteil des neuen ökonomischen Systems ist. Doch mit der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in den einzelnen Genossenschaften nahm man es nicht so genau.

In der LPG Rogäsen, der fortgeschrittensten, auf die alle anderen Partner sehen, gibt es zwar

&

allein über Entwicklung der kooperativen Zusammenarbeit.

Einschätzung der Ergebnisse des Wettbewerbs zu Ehren des Roten Oktober. Vorschläge zur Auszeichnung der Besten. Gedanken zur Weiterführung des Wettbewerbs.

Parteigruppen der Feld- und Viehwirtschaft nehmen Stel-

lung zu den Produktionsergebnissen und ziehen Schlußfolgerungen.

PARTEILEHRJAHR

^ Würdige Eröffnung des Parteilehrjahres vorbereiten.

● Aussprache mit dem Zirkelleiter über seine Aufgaben und Arbeitsweise (siehe auch „Me-

thodische Ratschläge“ in „Neuer Weg“, Heft 2/1967).

ARBEIT AN DER SCHULE

● Schlußfolgerungen aus der Direktive: „über die Verantwortung und die Arbeit der Genossen in den Elternvertretungen an den allgemeinbildenden Schulen“.

(Siehe „Neuer Weg“, Heft 17/1967.)